

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 9

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung von Fremdwörtern.

- Frage:** Warum heißt der Insolvente auch Kridarius?
Antwort: Weil man seine Schulden mit Kreide in's Kamin schreibt.
Frage: Was ist eine Defraudation?
Antwort: Wenn Einer sich heimlich von der Frau wegschleicht und nach Amerika reist.
Frage: Was ist ein Konflikt?
Antwort: Wenn der jüdische Polytechnikumsprofessor Cohn immer giftig an der Schweiz herumflücht.
Frage: Was ist ein Mobile perpetuum?
Antwort: Wenn nach Verwerfung der Verfassungsrevision der Arme im Kanton Bern mit seinen Möbeln immer von einer Gemeinde in die andere geschoben wird.
Frage: Was ist Terminologie?
Antwort: Wenn man auf den Termin zu zahlen versprochen hat und dann Alles erlogen ist.
Frage: Was ist ein Conto-Corrent?
Antwort: Wenn Einer aus der Rechnung läuft.
Frage: Was ist eine Assignation oder Anweisung?
Antwort: Wenn der Bismarck den Abgeordneten das Lederzeug anstreicht.

An der Volksversammlung.

- Peter:** Es ist doch schäd, daß's der Brunner und der Dürrematt mit z'fämme chönne.
Ali: Wieso de?
Peter: En Brunne schickt sich doch uf ene dürri Matte.
Ali: Aber de würd' de Allz'fämme nume z'fest is Ehrut schieße.

Aus den Statuten einer Hagelversicherungsgesellschaft.

- § 1. Die unterzeichnete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagel-schaden auf.
 § 2. Es können nur solche Grundstücke in die Versicherung aufgenommen werden, die sich in Gegenden befinden, welche nicht vom Hagelwetter heimgesucht werden.

Telephon 898 **3 Centralhof 3** Telephon 898

Dépôt in- und ausländischer Biere

in Flaschen und Originalgebinden

G. KIESSLING & Co., Zürich.

Prima Salon-Exportbier aus der altberühmten, renommirten königl. bayer. Staatsbrauerei Kloster Fürstenfeld (München).
 Hochfeines bayer. Exportbier aus der Aktienbrauerei „Schwaige“ (München).
 Exquisites böhmisches Tafel-Exportbier, vorzüglicher Geschmack, reinste Qualität, Brauerei Haldengut, Winterthur, Ernst & Schöllhorn.
 Ausgezeichnetes Haldengutbier, nach bayer. System gebräut.

Ferner:

Brillantes Bavaria-Bier, wohlgeschmeckend, mit feinstem Aroma, aus der Brauerei Bavaria, St. Gallen.

Sämmtliche Biere sind chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Die inländischen Biere werden von uns zu Originalpreisen abgegeben. Bestellungen werden pünktlich in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

G. Kiessling & Co.,
Centralhof 3.

(N. 42)1

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

Rosenbalsam

von **H. Spillmann** in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füße (von Fußschweiß), **Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schründen, Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc.** Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

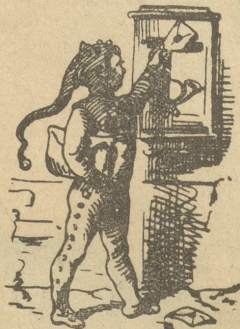
Ruedi: Da im Anzeiger ist es „anderthalbschlafigs Bett“ usg'schriebe. Das kömmt mer fast lächerlich vor.

Ecppli: Das wär de grad für mi und den Großfatti.

Ruedi: Du bist en Göhli! Wieso de?

Ecppli: Hen, er seit ja gena, er lig nume na en halbe Mönstsch.

Briefkasten der Redaktion.



H. J. i. N. Zene Wäbre ist uns allerdings zu Ohren gekommen und bei einer Anfrage dürfte wohl deutlich genug geantwortet werden, daß auch die Polizei, so lange sie in Uniform steckt, nicht politischer Büttel sein darf und zum allerwenigsten macht es sich gut, wenn dieselbe in öffentlichen Wirthschaften mißbeliebige Plakate zerreiht. Stehen Ihnen Datsachen zu Diensten, so gehen Sie doch den gewiesenen Weg. — **Igs.** Wir sind Ihrem Entwurf zuvorgekommen und in einer Weise, welche Sie gewiß befriedigt hat. Die heutige Mahnung dürfte auch noch etwas mitwirken. — **S. J. in M.** Rein, Angra Pequena ist ja deutsch und hat für England nur einen etwas spanischen Accent.

— **H. H. i. M.** Wir hoffen aufrichtig, daß dem Manni geholfen werde. — **Spatz.** Das Fischen hebt noch etwas zu weit in der Ferne; das Nähere böte humoristische Aus-blicke genu. — **O. O.** Solche Gebichte geben uns zu Duzenden ein; es ist schade für das Porto. — **J. Z. i. A.** Ein Politiker kann oft unberechenbar sein, aber gemein werden soll er nie. — **Fink.** Die Zeilenzahl wäre uns lieber gewesen; wir werden nachschlagen und anschieben lassen. — **H. K. i. D.** „Eine tüchtige Magd, welche auch mit Hundvieh umzugehen weiß, findet eine Herrschaft.“ — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **P. i. Z.** Daß wir die Pause nun auch noch in unser Wappenschild aufnehmen sollen, wäre doch zu viel verlangt. — **G. J. i. R.** Das sind solche Kunstmannel, von denen Sie nichts Besseres erwarten können. — **Roland.** Lieber Hund, als Kägen; ein paar schneidige Gegner sind diesen Hinterrücklern und Händedrücklern jezt Mal vorzuziehen. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **D. i. Ment.** Schönstes Frühlingswetter hier; hoffentlich dort ebenfalls. Aus dem ganzen interessirten Kreise freundliche Grüße, insbesondere von der kleinen Angora. — **W. i. Paris.** Demächst brieflich. — **Cassel.** Das war, so viel wir ausfindig machen konnten, im September 1878. — **N. N.** Ja, wenn sich die Biße nicht mit Persönlichkeiten beschäftigen. — **R. F.** „Knallerbien, oder du sollst und mußt lachen,“ heißt der marktschreierische Titel. — **Professor.** So viel wir wissen, früher in Yarmouth und jetzt in Christiania; durch den dortigen Schweizerkonjul erfahren Sie die Adresse schon. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Zürich **RESTAURATION TONHALLE** Zürich

Palmengarten — Terrasse

Déjeuners, Dinners, Soupers
à part à prix fixes.

Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.
Reine Landweine — Feine Flaschenweine.
Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.

— **BILLARDS.** —
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
Täglich Concerte der Tonhallekapelle.

(N. 39)26 **Camille Weiss,**
vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

Advokaturbureau
von **Gottfried Wolf** (alt Polizeihauptmann),
Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),
ZÜRICH.

Verlag von **Hermann Costenoble** in Jena.

Für den Selbstunterricht!

Die Steno-Tachygraphie.
Erfinder Aug. Lehmann.
Ausführliche Anleitung,
diese neue, einfach aufgebaute, praktisch bewährte **Geschwindigkeit**
brieflich ohne Lehrer in 5 Lektionen leicht und gründlich zu erlernen.

In fünf Briefen mit 20 stenographischen Tafeln
von **Paul Ehrenberg**, Lehrer.
Mit Vorwort des Erfinders **Aug. Lehmann.**
Preis für alle fünf Briefe **M. 2,75.** N. 1 (R. M.)